

Sitzung	Kommunale Gesundheitskonferenz
Datum, Ort, Uhrzeit	EVK Witten, 27.04.2023, 14:00 bis 16:00 Uhr
Teilnehmende	Siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Protokoll	Hr. Möller, Fr. Wellmann-Peters

TOP 1	Begrüßung & Mitteilungen
	<p>Frau Hinterthür begrüßt als Vorsitzende zur Sitzung der KGK, welche in Präsenz im Evangelischen Krankenhaus in Witten stattfindet. Sie bedankt sich bei dem Gastgeber Herrn Kläbe, der die Räumlichkeit freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.</p> <p>Darüber hinaus begrüßt Frau Hinterthür auch die Referenten Herrn Dr.-Ing. Raphael Sieber vom Landeszentrum Gesundheit NRW sowie Frau Tamara Gademann und Frau Petra Klein von der Koordinierungsstelle Stadterneuerung &amp; Klimaschutz der Stadt Witten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um den Themenspeicher für kommende Gesundheitskonferenzen zu erweitern sind auf den Tischen Abfragekarten ausgelegt. Auf diesen können mögliche Themenvorschläge festgehalten werden. Weitere Themenvorschläge können auch jederzeit per Mail bei der Geschäftsführung eingereicht werden.</li> <li>• Frau Klinke-Rehbein berichtet kurz zur Krankenhausplanung, welche sie anhand einer Grafik veranschaulicht. Viele Fragen sind derzeit noch ungeklärt, da sowohl das MAGS als auch die Bezirksregierung als Ansprechpartner fungieren. Die Vertreter der Krankenhäuser in der Gesundheitskonferenz berichten, dass alle auf dem gleichen Stand sind. Es wurden alle Vorgaben eingetragen und gemeldet, bisher wurden Qualitätskriterien nicht berücksichtigt und nur Bedarfszahlen abgefragt. Die ersten Rückmeldungen dazu waren teilweise ernüchternd. Herr Putzer verweist auf ein Bertelsmann-Gutachten, das die Schließung von bundesweit 1.400 Krankenhäusern vorsieht. Diesen Plan sieht er nun in der Umsetzung.</li> <li>• Frau Wellmann-Peters führt aus, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis die Zusage zum ersten Baustein des Landesprogrammes „Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern“ erhalten hat. Das Landesprogramm will die Förderung seelischer Schutzfaktoren stärker in den Kommunen und den Lebenswelten der Kinder verankern. Zunächst soll das bundesweit aktive Eltern-Programm „Schatzsuche“ in ausgewählten Kitas eingeführt werden. „Schatzsuche“ fördert das seelische Wohlbefinden von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren und begleitet den Übergang in die Grundschule. Es folgt einem ressourcenorientierten Ansatz, in dem die Aufmerksamkeit der Erwachsenen auf die kindlichen Stärken gerichtet wird. Das Kitapersonal übernimmt dabei die Aufgabe, Eltern an Themen wie Mitgefühl, Streit und Rituale heranzuführen. Aufgrund der vorliegenden Bedarfe soll das Programm in Witten gestartet werden. Dort können zunächst 4 Kitas an der Weiterbildung teilnehmen. Weitere Kitas werden 2024 und 2025 folgen. Mittelfristig verfolgt das Landesprogramm das Ziel,</li> </ul>

durch Netzwerk- und Quartiersarbeit niederschwellige Angebote für Eltern abgestimmt vorzuhalten. Es ist geplant eine Unterarbeitsgruppe zur Gesundheit von Kindern in der Gesundheitskonferenz zu etablieren. Am 22.05.2023 findet die Auftaktveranstaltung des Programmes zusammen mit interessierten Kitas statt.

- Herr Biewald nimmt das letzte Mal an der Konferenz teil. Er geht nach 47 Jahren in der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises in den Ruhestand. Sein Nachfolger in der Abteilungsleitung Soziales ist Herr Stieglitz. Ab dem 08. Mai ist er Ansprechpartner.
- Von Seiten der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen wurde um eine Aufnahme in die Konferenz gebeten. Frau Hinterthür stellt den Antrag zur Abstimmung. Der Anfrage wurde durch die Anwesenden mit Stimmrecht einstimmig zugestimmt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

## TOP 2

## Berichte aus den Fachkonferenzen

### Kommunale Konferenz Alter & Pflege (KKAP) vom 26.04.2023

Herr Möller berichtet von der kommunalen Konferenz Alter und Pflege, die am 26.04.2023 im Heidehof in Hattingen stattgefunden hat.

Auf der Tagesordnung stand zunächst die Vorstellung einer Tagespflege in der Holthausstraße in Schwelm sowie einer stationären Pflegeeinrichtung in der Hombergstraße in Sprockhövel. Insbesondere die Vorstellung der Tagespflege wurde kritisch im Hinblick auf bereits bestehende Strukturen in Schwelm hinterfragt. Die Zahl der Tagespflegeplätze hat sich in den vergangenen Jahren zwar im gesamten Kreisgebiet stark erhöht, aber in Schwelm ist diese Entwicklung in besonderem Maße zu spüren. Hier sehen die Mitglieder mittlerweile eine Sättigung des Bedarfes in Schwelm.

Für die Mitglieder der Konferenz ist die engmaschige Begleitung neuer Angebote und die vorherige Prüfung der Bedarfe (u.a. durch aktuelle Platzzahlen der Versorgungsform) wichtig, so dass regelmäßig über Auslastungsabfragen geprüft werden soll, wie sich die neuen Angebote in die Versorgungsstruktur integriert haben.

Im nächsten TOP gab Herr Möller einen kurzen Überblick zur aktuellen Auslastung in den stationären Heimen, der Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen sowie einen Ausblick auf die anstehende Pflegeberichterstattung 2023. Hierfür ist eine Beteiligung der KKAP gem. § 8 (2) APG NRW vorgesehen und soll in ein eigenes Kapitel mit Handlungsempfehlungen einfließen. Im Zuge der Absprachen zur Beteiligung und Entwicklung der Pflege im Kreis, entspannte sich eine Diskussion über die aktuellen Versorgungsengpässe, Bedarfseinschätzungen und Steuerungsmöglichkeiten der Kommunen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die Prüfung einer verbindlichen Bedarfsplanung erneut in den politischen Gremien diskutiert werden müsse.

Unter Verschiedenes berichtete Herr Biewald über das Insolvenzverfahren von Convivo in Herdecke und das Schutzschirmverfahren in Eigenverwaltung von der Dorea GmbH, die eine Einrichtung in Gevelsberg betreibt. Die intensiven Gespräche mit den Insolvenzverwaltern, der Stadt Herdecke, der ev. Stiftung Volmarstein – die weite Teile der Versorgung pflegebedürftiger Menschen übernehmen werden – sowie die Telefonate mit Angehörigen und der Presse, haben zuletzt viele Kapazitäten der Leitungsebene im Fachbereich V gebunden. Nach aktuellem Stand wird aber allen Betroffenen ein Versorgungsangebot gemacht werden können.

Abschließend wurde kurz über die Folgen des Tariftreuegesetzes und die Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen zum 01.07.2023 gesprochen  
Die nächste Pflegekonferenz findet am 25.10.2023 statt.

### **Fachkonferenz Psychiatrie & Sucht vom 15.03.2023**

Frau Klinke-Rehbein berichtet kurz über die Fachkonferenz Psychiatrie und Sucht. Eine Zusammenfassung der Konferenz kann dem angefügten Protokoll entnommen werden.

#### **TOP 3                      Fachvortrag „Klima, Hitze und Gesundheit in der Kommune“ (LZG.NRW, Dr.-Ing. Raphael Sieber)**

Herr Sieber hält den Fachvortrag „Klima, Hitze und Gesundheit in der Kommune“. Entsprechende Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Es kommt die Frage auf, wie es zu der Berechnung kommt, dass 5% der Treibhausemissionen durch den Gesundheitssektor verursacht werden. Herr Sieber entgegnet, dass die Zahlen zwischen 3-5% schwanken. Berücksichtigt man alle Prozesse, also z.B. auch die Herstellung von Medikamenten, dann ist von knapp 5% auszugehen.

#### **TOP 4                      Klimawandelvorsorge (Koordinierungsstelle Stadterneuerung & Klimaschutz Stadt Witten, Tamara Gademann & Petra Klein)**

Frau Gademann und Frau Klein stellen die Klimawandelvorsorge der Koordinierungsstelle Stadterneuerung & Klimaschutz der Stadt Witten vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Völkel berichtet anschließend über die Abläufe der Stadt Witten und wirbt für eine Beteiligung des Kreises und der KGK. Die Vernetzung sieht er als sehr wichtig an.

Frau Hinterthür verweist auf die Gesundheitsingenieurin Frau Nowak im Gesundheitsamt, welche zukünftig einen Fokus auf entsprechende Schwerpunkte legen wird.

#### **TOP 5                      Aktuelles/ Terminabsprache**

Themenvorschläge für kommende Gesundheitskonferenzen (Abfragekarten):

- AG Kinder u. Jugendliche
  - Wie kann der organisierte Sport eingebunden werden?
    - Sport u. Bewegung in Kita u. OGS/ Schule
    - Niederschwellige Aus- u. Fortbildung von Mitarbeitern!
- Vorstellung der Selbsthilfestrukturen im EN-Kreis
- Kooperation Selbsthilfe
- Mobilität und Gesundheit
- Klima und Gesundheit Dauerthema; Quartier / Armut/ Gesundheit
- Behindert & Gesundheit, Kinderschutz

Nächster Termin: Der Termin für die nächste Kommunale Gesundheitskonferenz ist der 08.11.2023. Ort wird noch bekanntgegeben.